

FÜR FÜRSTENBERG ***FÜR ALLE***

***Starke grüne Impulse für
die Stadt und die Ortsteile***

**Kommunal-
wahl
9.06.2024**

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Fürstenberg ist eine lebendige Stadt, die sich im Wandel befindet. Das bietet große Chancen, aber auch Risiken. Wir stehen dafür ein, die Chancen für unsere Stadt zu nutzen, das soziale Miteinander zu stärken und offen zu sein für Veränderungen.

Wir wünschen uns den Zuzug von Familien mit Kindern, fordern eine Oberstufe in Fürstenberg und gesundes Essen in unseren Kitas und Schulen. Wir setzen uns ein für eine naturverträgliche Nutzung unserer Seen und Wälder sowie für eine nachhaltige Landwirtschaft. Wir möchten, dass unsere Stadt durch Ihre Bürgerinnen und Bürger mitgestaltet wird und unterstützen Bürgerinitiativen (Umsonstladen, gegen den Steg im Röblinsee, für ein Verkehrskonzept sowie für einen barrierefreien Bahnhof mit kurzen Wegen).

Sorgen Sie bei der Kommunalwahl am 9. Juni mit Ihren 3 Stimmen für BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN für eine Politik mit Weitblick, Bürgernähe und Engagement und eine l(i)ebenswerte Stadt an den 3 Seen.



Ihre Kandidatin
Angelika Ploeger

Ihr Kandidat
Bernhard Hoffmann

Lebensqualität: Sich wohlfühlen in Fürstenberg

Fürstenberg ist schön. Eingebettet in die Seenlandschaft sind die Stadt und ihre Ortsteile ein attraktiver Ort für die Alteingesessenen und die wachsende Zahl von Besuchern sowie neu Zugezogenen. Wir treten dafür ein, gemeinsam die Lebensqualität zu sichern und weiter zu steigern. In Fürstenberg sollen sich alle wohlfühlen können – unabhängig von Herkunft, Einkommen, Religion oder Geschlecht.

Besser werden für Familien

Wer Kinder hatw findet in Fürstenberg vieles: Natur- und Grünflächen, Kindergärten und Schulen, Vereine und soziale Einrichtungen, etwa den Treff 92 oder den Lern- und den Spielort. Das ist gut, aber nicht ausreichend. Wir wollen zusammen mit den Eltern die Infrastruktur und Freizeitangebote für Familien, Kinder und Jugendliche verbessern.

- Wir stehen ohne Wenn und Aber für die Wiedereinrichtung der Oberschule in Fürstenberg sowie für den Ausbau von Kita- und Tagespflegeplätzen.
- In Kitas und Schulen soll es endlich gutes und gesundes Essen geben.
- Die Ausstattung mit sicheren Spielplätzen wollen wir verbessern und so Treffpunkte für Kinder und Eltern schaffen, gerade auch in den Ortsteilen.

Miteinander stärken

Fürstenbergerinnen und Fürstenberger helfen einander. Das zeigen viele Initiativen und Aktivitäten, die sich für ein gutes Miteinander in der Stadt einsetzen.

Die großen Veränderungen in unserer Stadt bringen neue Aufgaben mit sich, die wir angehen möchten.

- Wer sich neu ansiedelt sollte besser unterstützt werden, z. B. durch ein Willkommenspaket.
- Wir wollen die Interessen von Kindern- und Jugendlichen stärker in der Politik einbeziehen und dazu eine Info- und Anlaufstelle im Rathaus einrichten.
- Innovative Projekte wie den Umsonstladen oder den Verstehbahnhof mit seinen vielen Aktivitäten werden wir unterstützen.
- Für die Ortsteile wollen wir Bürgerhaushalte einrichten, die unter Beteiligung der dort lebenden Bürgern und Bürgerinnen für örtliche Projekte bereitstehen.

Natur verträglich nutzen und genießen

Ohne die wunderbare und vielfältige Natur wäre Fürstenberg nicht lebenswert. Leitlinie unseres Handelns ist es deshalb, diesen Schatz zu erhalten, zu pflegen und behutsam zu nutzen.

Wir wollen eine nachhaltige, regional verankerte und ökologische Wirtschaft stärken und umweltschädliche Nutzungen vermeiden.

- Die geplante Großsteganlage auf dem Röblinsee sollte nicht gebaut werden. Wir unterstützen darin die Bürgerinitiative „Röblinsee für alle“.
- Bootsverleiher sollen dazu verpflichtet werden, Informationen zum Schutz der Gewässer in den Unterlagen zur Schulung zu integrieren. Außerdem wollen wir den Einsatz umweltschonender Elektroboote voranbringen.
- Informationen an Wasser-, Wander- und Radwegen (z. B. QR-Codes, Wander-App, Beschilderung) und neue Freizeitangebote (z. B. Geocaching) sollen naturverträgliches Verhalten zeitgemäß fördern.

Stadtentwicklung: Gemeinsam gestalten

Fürstenberg und die Ortsteile entwickeln sich rasant. Die gute Verkehrsverbindung nach Berlin erhöht die Zahl der Gäste, zudem ziehen immer mehr Menschen dauerhaft hierhin.

Das hat gravierende Folgen: Wohnraum wird knapp und teuer. Der Druck auf unbebaute und ökologisch bedeutende Flächen wächst.

Entwicklungsprogramm Wohnraum

Fürstenberg benötigt ein soziales und naturverträgliches Entwicklungsprogramm Wohnraum. Mit der Sanierung des Stadtschlusses samt Neubauten, dem Gelände des ehemaligen Kraftfuttermischwerkes am Röblinsee, dem Sägewerk, der Feldebäckerei und auf dem Gelände in der Eckermannstraße sind zwar wichtige Weichen gestellt, aber es braucht mehr:

- Sondergebiete für den Ferienwohnungen – wie zuletzt bei der Bebauung am Havelpark und dem Sägewerk geplant – darf es so nicht mehr geben. Wir wollen Vorrang für Bauende mit Erstwohnsitz in Fürstenberg einräumen.
- Es muss gezielt mehr Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen entstehen.
- Es gibt weiterhin zahlreiche unsanierten Gebäude im Stadtgebiet und den Ortsteilen. Hier soll die Stadt sich für eine Sanierung einsetzen.

Projekte mit Zukunft fördern

Fürstenberg braucht eine solide und regional verankerte Wirtschaft, Wichtige Grundlagen sind vorhanden, etwa die Regio-Nord GmbH, die Tourismus und Wirtschaft im Nordkreis fördert. Die in Fürstenberg

angesiedelten Unternehmen sind Beleg für die Tatkraft der Bürgerinnen und Bürger. Dazu kommen innovative Einrichtungen wie der Verstehbahnhof, der zu einer Instanz für digitales Lernen, Kreativität, Integration und Teilhabe am digitalen Leben geworden ist.

Wir wollen Fürstenberg attraktiv für neue Projekte mit Zukunft machen:

- Für die ungenutzten Flächen in den beiden Gewerbegebieten sollen gezielt nachhaltig arbeitende Unternehmen gewonnen werden.
- Wir unterstützen die Entwicklung des ehemaligen Kraftfuttermischwerk zum Nutzen der Stadt.

Gesundheitsversorgung verbessern

Angesichts des eklatanten Mangels an Ärztinnen und Ärzten hat für uns die Ansiedlung neuer Arztpraxen in Fürstenberg höchste Priorität.

- Wir unterstützen alle Schritte, die dazu führen, neue Ärzte und Ärztinnen zur Eröffnung einer Praxis in Fürstenberg zu gewinnen. Hierzu soll auch die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten geprüft werden.



Verkehr:

Umweltverträglich planen, gut ankommen

Wir möchten den Bahn-, Bus- sowie den Rad- und Fußverkehr stärken. Damit soll die Lebensqualität für die Fürstenbergerinnen und Fürstenberger verbessert, die Attraktivität Fürstenbergs erhöht und die Anziehungskraft für Besucherinnen und Besucher gesteigert werden.

Bahnhof der kurzen Wege schaffen

Die Deutsche Bahn hat im Oktober 2023 ihre Planung für den Umbau des Bahnhofs Fürstenberg vorgestellt. Wird diese Planung Realität, erhält Fürstenberg einen Bahnhof der langen Wege. Das halten wir für falsch und setzen uns gemeinsam mit der „Bürgerinitiative Barrierefreier Bahnhof“ (BBB) für die Umgestaltung zu einem kundenfreundlichen Bahnhof der kurzen Wege ein. Die Stadt Fürstenberg sollte sich dem anschließen und für folgende Umbauten einsetzen:

- Erhalt der bisherigen Personenunterführung
- Errichtung eines zusätzlichen Zugangs von der Ecke Bahnhof-Schützenstraße direkt in die Personenunterführung sowie von Westen (Röblinsee-Nord).
- Gehbehinderte sollten ohne die Benutzung langer Rampen die Bahngleise mit Aufzügen erreichen können.
- Für Reisende mit Fahrrädern, Kinderwagen und Rollkoffern soll es eine Rampe geben.
- Der Ausstieg aus den Zügen aus Berlin und der Einstieg nach Neustrelitz soll weiter wie bisher ohne Nutzung der Personenunterführung möglich sein.

Außerdem setzen wir uns ein für eine halbstündige Taktung des RE 5 zwischen Neustrelitz und Berlin. Nur so wird die Bahn eine echte Alternative zum Auto.

Busverkehr ausbauen

Wir wollen die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Fürstenberg und allen Ortsteilen ausbauen und verbessern.

- Einrichtung zusätzlicher Bushaltestellen, z. B. am Marktplatz für die aus Süden kommenden Busse und am Einkaufszentrum Feldmark (Edeka, Aldi und toom).
- Ausbau der Buslinie Menz – Fürstenberg – Lychen -Templin als „Plusbus“ mit stündlich getaktetem Verkehr zwischen 6.00 Uhr und 20.00 Uhr.

Rückenwind für Rad- und Fußverkehr

Ein gut ausgebautes und sicheres Radverkehrsnetz ist ein Muss für den nachhaltigen Tourismus. E-Bike und Fahrrad sind aber auch für immer mehr Menschen in Fürstenberg eine Alternative zur Fahrt mit dem Auto. Wir wollen das Radverkehrsnetz durch folgende Maßnahmen verbessern:

- Kennzeichnung einer Radspur mit gestrichelten Linien auf der B96.
- Bau einer für den Radverkehr sicheren Verbindung zwischen Ravensbrück und dem Abzweig von der L15 nach Altthymen.
- Komplettierung der Fahrradrundwege „Rund um den Stolpsee“ - mit dem Bau eines Radweges zwischen Bredereiche, Zootzen und Fürstenberg – sowie „Rund um Menow-, Ziern- und Ellenbogensee“ mit der Befestigung des Sandweges zwischen Kleinmenow und Priepert.
- Zügige Realisierung der Fußgängerbrücke über die Havel zwischen Bahnhof und Röblinseesiedlung.

Neue B 96 endlich umsetzen

Das Land Brandenburg hat im Mai 2021 entschieden, die zukünftige Trasse der B96 zweispurig parallel zur Bahn auf deren Westseite zu führen. Damit nimmt eine Realisierung der Umgehungsstraße endlich Gestalt an. Die Stadt Fürstenberg sollte sich nun mit voller Kraft für die Umsetzung der Planung einsetzen.

Die Route hat einige Vorteile. So bleibt der wertvolle Naturpark zwischen Röblinsee und Peetschsee, Steinhavelmühle und den Fischerwiesen erhalten. Außerdem wird das Stadtzentrum von Fürstenberg so nicht nur vom Nord-Süd-Durchgangsverkehr (Neustrelitz), sondern auch vom Verkehr von Süd nach Ost (Lychen) entlastet.

Es entstehen damit aber zusätzliche Anforderungen an den Lärmschutz. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die künftige B 96 die Havel in einem Tunnel oder einer vollständig umhausten Brücke quert und im Stadtgebiet nur mit maximal 50 km/h befahren werden darf.



Klimaschutz und Energie: Zukunft ist jetzt

Eine klimaneutrale Energieversorgung ist machbar und wird absehbar zum Standard. Das eröffnet neue Chancen, stellt uns in Fürstenberg aber auch vor neue Aufgaben, etwa die gesetzlich vorgeschriebene kommunale Wärmeplanung. Der Umbau der Energieversorgung ist eine wichtige Aufgabe für unsere Stadt.

Frische Kräfte für den Klimaschutz

Der Verwaltungsaufwand beim Klimaschutz wächst enorm, dafür wollen wir die Stadtverwaltung fit machen.

- Wir wollen eine neue Leitstelle für Klimaschutz und Energiewende einrichten.
- Fürstenberg soll sich auf Kreis- und Landesebene zur Umsetzung der Klimaschutzanpassungsstrategie des Landes Brandenburg engagieren und entsprechende Maßnahmen im Stadtgebiet entwickeln und umsetzen.

Saubere Energie von der Stadt

Die Stadt Fürstenberg soll sich aktiv für den Ausbau erneuerbarer Energien in der Region engagieren und die wirtschaftlichen Potenziale nutzen.

- Die Stadtverwaltung soll dazu mit den Städten Zehdenick und Gransee sowie den Bürger-Energiegenossenschaften in der Region Gespräche zur Gründung einer Energiegemeinschaft aufnehmen.
- Parallel legt die Stadt ein Solardach-Programm für öffentliche Gebäude auf und ändert dazu die Gestaltungssatzung.

Vorgehen und Klarheit schaffen

Investoren und Unternehmen, aber auch Bürgerinnen und Bürger brauchen Klarheit bei der Energieversorgung. Klimaneutralität ist daher fest in der Planung zu verankern.

- Neubaugebiete sollen künftig grundsätzlich mit erneuerbaren Energien versorgt werden. Dies soll in der bis 2028 zu erstellenden Wärmeplanung verankert werden.
- Es soll ein Förderprojekt zur Nutzung von Umweltwärme (z. B. aus dem Röblinsee) für die Wärmeversorgung entwickelt werden.

„Was moralisch falsch ist, kann nicht politisch richtig sein!“

W. E. Gladstone, britischer Staatsmann



v.l.n.r.: Paul Dresia, Bernhard Hoffmann, Ralf Schmidt-Pleschka,
Wilma Baumeister, Jens Schneider-Mergener, Angelika Ploeger,
Hartmut Vogtmann

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Fürstenberg
<https://gruene-ohv.de/fuerstenberg>
Vi.S.d.P.: Bernhard Hoffmann

